

Alles hat seinen Preis. Mit diesem Satz habe ich die letzte Predigt begonnen. Das war aber nur die halbe Wahrheit. Zur ganzen Wahrheit gehört etwas Zweites: Alles hat seinen Lohn. Alles, was du sagst, tust, investierst, ist wie ein Samenkorn, das du aussät. Es entwickelt sich, trägt Früchte, reift aus. Wir, die wir Jesus nachfolgen, dürfen einen Lohn empfangen! Letzten Sonntag haben wir über ein ernstes Thema geredet; den Preis, die Kosten und Opfer der Nachfolge... Heute kommt die schöne Seite dieser «Medaille». Wir erfahren, was Gott denen bietet, die den Preis der Nachfolge bezahlt haben. In unserem Bibeltext, sowie in der ganzen Bibel können wir fünf Belohnungen entdecken:

1. Gottes 100fache Vergeltung
2. Gottes Trost
3. Gottes Vergebung
4. Gottes Hilfe
5. Gottes ewiges Leben

Der Lohn der Nachfolge steigert sich übrigens wie bei einer erfolgreichen Karriere; es wird je länger je besser!

## 1. Gottes 100fache Vergeltung

**«Jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach empfangen und ewiges Leben erben»** Matthäus 19,29. Dies alles hat Petrus verlassen, um Jesus nachzufolgen! Zu Recht fragt er ihn, was Jesus seinen Nachfolgern dafür bietet? Jesus antwortet ihm, dass wir eine 100fache Vergeltung bekommen für das, was wir für ihn aufgegeben und investiert haben: Zeit, Kraft, Liebe, Geld... Wenn du dich fragst, was Jesus dir gibt, ist die erste Antwort: 100fache Vergeltung. Wir fragen uns ja alle, wie es mit unserem Geld, unseren Ersparnissen und Pensionen weitergehen wird. Wird sich dieses Geld mit der Inflation (für 2023 prognostiziert 2,2%) langsam in Nichts auflösen? Auf jeden Fall verliert es an Wert. Da darf man sich fragen: **«Wie kann ich da noch eine Rendite bekommen, wo und wie soll ich es investieren?»** Ein schwieriges Thema mit grossen Risiken... Und jetzt kommt da einer und spricht von einer Rendite, die gigantisch ist. **«Wenn du etwas in mein Reich investierst, bekommst du eine 100fache Vergeltung!»** 100fach ist nicht 100%. 100% wäre nur das Doppelte. Wenn dir jemand eine Rendite von 100% verspricht, läufst du besser weg oder löschst die E-Mail, das sind Scharlatane, die dich übers Ohr hauen wollen! Jesus aber verspricht: Wenn du mir z.B. Fr. 100.- bringst, bekommst du das 100fache zurück.  $100 \times 100 = \text{Fr. } 10'000.-!$  So gut rechnen können wir 😊. Das ist die Vergeltung, die es bei Jesus, im Reich Gottes gibt. Und was beim Geld gilt, das gilt auch bei deiner Investition an *Liebe, Zeit, Kraft, Begabungen...*! Es darf sich also niemand eines Tages beklagen, er hätte das nicht gewusst. **«Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Fraß zerstören und wo Diebe durchgraben und stehlen; sammelt euch aber Schätze im Himmel!»** Matthäus 6,19f. Was wir in Gottes Reich investieren, ist nicht Kursschwankungen und Inflation unterworfen! Gott lässt sich nichts schenken. Wenn du ihm vertraust und bei ihm investierst, dann gibt er es dir zurück. Nicht gleichwertig, nicht das Doppelte, sondern 100fach! Viele Nachfolger erleben eine Anzahlung dieses Lohnes schon in diesem Leben, aber spätestens in der zukünftigen Welt wird uns 100fach vergolten. Leider haben viele Menschen Angst oder irgendeine Zurückhaltung, sich selbst mit ihren Begabungen, ihrer Zeit und ihrem Geld ganz ins Reich Gottes zu investieren. Keine Angst, du musst nicht alles, was du hast, für ein Hilfswerk spenden. Aber vielleicht hilft dir diese Botschaft, Angst und Sorgen loszulassen und im Blick auf den Lohn der Nachfolge zuversichtliche Glaubensschritte zu tun? Vielleicht werden wir uns bei der Vergeltung sogar ärgern, dass wir von unserem Überfluss nicht mehr investiert haben...

## 2. Gottes Trost

Paulus schreibt: **«Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes, der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden. Denn wie die Leiden des Christus überreich auf uns kommen, so ist auch durch den Christus unser Trost überreich»** 2. Korinther 1,3-5. Jeder Mensch, egal ob Christ oder nicht, kommt in trostlose Situationen, wo er durch irgendwelche Umstände traurig wird, deprimiert, nicht mehr weiterweiss: *Jemand wird arbeitslos; eine Beziehung zerbricht; ein Freund wird unheilbar krank; ein geliebter Mensch stirbt...* Dann brauchen wir Trost. Trost ist ein menschliches Grundbedürfnis. Bei der Frage, wer getröstet wird, gibt es aber einen Unterschied: Wer Jesus nachfolgt, der hat Trost in allen Situationen. Wer Jesus nicht nachfolgt, der findet keinen echten, fundierten und hilfreichen Trost!

Ich habe schon einige Leute beerdigt, die jung und überraschend aus dem Leben gerissen wurden. Gerade bei solchen familiären Katastrophen merkt man den Unterschied, ob jemand mit oder ohne Jesus gelebt und gestorben ist. Ich hatte bisher das Glück, dass «meine» überraschenden Todesfälle mit diesem Trost geschahen. Ja, auch Christen sind mit Tragödien überfordert, auch denen kommen die Tränen, auch sie sind fix und fertig. *Wenn ein junger, verliebter und verlobter Jungscharleiter auf einer Skitour in den Tod stürzt, da bleiben einem die Worte weg.* Aber da ist immer noch etwas, woran man sich festhalten kann: Er ist jetzt bei Jesus, im Himmelreich, und wir werden uns wiedersehen. David betet in Psalm 119,50: **«Das ist mein Trost in**

**meinem Elend, dass dein Wort mich erquicket.»** Unser Trost kommt aus Gottes Wort. Bibelleser sind also besser dran, wenn sie Trost brauchen.

Wie trostlos muss es sein, wenn ein Mensch eine persönliche Katastrophe ohne diesen Trost durchmachen muss!? Da ist nur noch ein Loch. Da gibt es statt Trost Anklagen und Bitterkeit – gegen sich selbst, gegen andere, gerne auch gegen «den lieben Herrgott», der das zugelassen hat. Wer Jesus nachfolgt, erlebt wie jeder andere Mensch auch Schweres. Aber in allem ist immer noch Trost, Licht und Hoffnung da! Paulus sagt: Gottes Trost macht uns fähig, dass wir auch andere trösten können! Es tut so gut, wenn ich etwas erzählen kann, was mich bedrückt, und ich spüre die herzliche Anteilnahmen und den Trost eines lieben Menschen, gerade hier in der Gemeinde! Wir sind privilegierte Menschen; wir sind nicht allein, wenn wir Trost brauchen.

### 3. Gottes Vergebung

Johannes schreibt: **«Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit»** 1. Johannes 1,9. Menschen sind nicht nur trostbedürftig, sondern auch vergebungsbedürftig – weil alle schuldig werden. Was haben wir Eltern uns schon über unsere Kinder geärgert, weil sie zum Beispiel beim Essen ihre Kleider bekleckert haben. Das wunderbare an der Nachfolge Jesu ist: Wir dürfen ihm alles sagen was uns daneben ging, und er reinigt unser beflecktes «Hemd». Er hat das versprochen, und er ist treu. Ansonsten werden wir eines Tages zur Verantwortung gezogen für jedes einzelne unnütze oder böse Wort, welches wir je gesagt haben. Wie schwer muss es sein, Sünde, Schuld und Versagen nicht loswerden zu können, weil der Mensch gegen diese Flecken kein Reinigungsmittel hat. Vergebung gibt es nur durch Jesu Blut. Damit wir das nicht vergessen, hängt hier ein Kreuz und deshalb feiern wir regelmässig Abendmahl.

### 4. Gottes Hilfe

**«Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken»** Psalm 46,2-3. Hier werden furchterregende Katastrophen angesprochen. Menschen, die in Kriegen oder Naturkatastrophen alles verlieren, sehen wir täglich in den Nachrichten. Irgendwann könnte es auch uns treffen. Was ist, wenn uns der Strom, das Gas oder die Rohstoffe ausgehen, wenn der Euro kollabiert, wenn in Osteuropa einer eine Atombombe zündet...? Aber ich habe keine Angst. Nicht weil ich ein tapferer Held wäre... Sondern weil Gott da ist, und ich weiss, dass ich ihm vertrauen kann. Er ist unsere Hilfe. Er kämpft für uns: In der unsichtbaren Sphäre der Engel Gottes und Dämonen Satans die wir manchmal spüren, und in der sichtbaren Welt. Gott kämpft für uns. Darum lohnt es sich, ihm nachzuzufolgen. Und jetzt kommt noch das Grösste:

### 5. Gottes ewiges Leben

Jesus sagt: **«Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen»** Johannes 5,24.

Jeder von uns hat seine eigene Art, Gott in seinem Alltag zu begegnen. Aber am Ende gibt es nur noch zwei Arten, Jesus zu begegnen: Entweder ist er dein *Anwalt*, oder er ist dein *Richter*. Anwalt ist Jesus für alle Menschen, die ihm nachfolgen. Der Satan, auch Verkläger genannt, versucht nämlich, uns mit seinen Anklagen und Lügen schlecht zu reden und zu verklagen. Aber durch das Blut von Jesus, unseres Anwalts, sind wir gereinigt, rein, schuldlos und für den Verkläger unantastbar! Wenn du stirbst, dann gehst du in das ewige Leben in Gottes Herrlichkeit. Sofort, ohne Umwege. Der Umweg über das Gericht ist nur für die, die Jesus nicht als ihrem Anwalt nachgefolgt sind. Noch haben wir die Zeit der Gnade, wo wir Menschen zu Jesus einladen! Wer Jesus nachfolgt, kann sich also auf den Tod freuen! So wie Paulus sagt: **«Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn!»** Philipper 1,21.

Dieser Vers wurde mir in den letzten Tagen wichtig. Viele von euch haben erfahren, dass mein Vater eine rasch fortschreitende Demenz hatte. Er redete nicht mehr, konnte nicht mehr gehen, dann mochte er nicht mehr essen und trinken. Diesen Zerfall zu sehen war hart. Aber wir hatten eine schöne Perspektive: Mein Vater hatte Frieden mit Gott und mit den Menschen. Er war bereit, zu Jesus zu gehen. Und dann ging es plötzlich schnell: Am vergangenen Freitag wurde er von seinen Leiden erlöst und durfte zu Jesus gehen. Er darf jetzt den vollen Lohn seiner Nachfolge sehen!

Leider neigen wir dazu, uns in und an dieser Welt festzuhalten: *Meine Familie, meine Kinder, mein Haus, mein Auto, mein Geld, meine Karriere, und natürlich meine Gesundheit...* Das alles ist aber irdisch, zerbrechlich und vergänglich. Wir sehen gerne auf das, was wir vor Augen haben. Sehen wir auch das, was Gott uns als Lohn der Nachfolge verspricht? Das alles und noch mehr erwartet uns: Gottes 100fache Vergeltung, Gottes Trost, Gottes Vergebung, Gottes Hilfe und Gottes ewiges Leben.

Wenn du Jesus nachfolgst, dann darfst du dich über den Lohn der Nachfolge freuen! Und aus dieser Freude heraus leben, in schönen und in schweren Tagen. Ich freue mich auf das, was Jesus uns noch alles schenken wird! Amen

### Reflexionsfragen:

- Welchen Lohn der Nachfolge erlebst du bereits heute (teilweise)?
- Auf welchen zukünftigen Lohn freust du dich am meisten?
- Wozu motiviert dich der Lohn der Nachfolge?